

	<p>Object: Medaille auf den Lunéville-Zwischenfall</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 22069</p>
--	--

Description

Am 3. April 1913 musste ein Zeppelin-Luftschiff im französischen Lunéville notlanden. Von deutscher Seite wurde als Begründung angegeben, der "Zeppelin" sei durch starken Winden abgetrieben worden und die Besatzung habe wegen tief stehender Wolken völlig die Orientierung verloren. Die französische Öffentlichkeit dagegen erhob den Vorwurf, das Luftschiff sei auf einer Spionagefahrt gewesen. Der so genannte Lunéville-Zwischenfall zeigt deutlich die starken Spannungen, die die europäische Öffentlichkeit im Jahr 1913 prägten und die sich ein Jahr später im Ausbruch des Ersten Weltkriegs entladen sollten.

Die bei Mayer & Wilhelm geprägte Medaille griff den Lunéville-Zwischenfall auf. Auf ihrer Vorderseite schwebt der "Zeppelin" sehr dominant über einer nur klein dargestellten Landschaft. Die Inschrift auf der Rückseite betont, das Luftschiff sei DURCH UNGÜNSTIGE LUFTVERHÄLTNISSE zur Landung in Lunéville gezwungen worden.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	Dm. 33,5 mm, G 16,67 g

Events

Created	When	1913
	Who	Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm
	Where	Stuttgart

[Relationship to location]	When	
	Who	
[Relation to person or institution]	Where	Lunéville
	When	
	Who	Ferdinand von Zeppelin (1838-1917)
	Where	

Keywords

- Airship
- Aviation
- Aviation accident
- Ereignismedaille
- Medal
- Zeppelin

Literature

- Kaiser, Hans (1998): Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Die geprägte Chronik der deutschen Luftfahrt. Gütersloh, S. 107, Nr. 384.1
- Ohm, Matthias (2013): Graf Zeppelin und das Jahr 1913 - 75. Geburtstag und Lunéville-Zwischenfall. In: MünzenRevue 7+8/2013, S. 49–52